



# Universität Potsdam Rechenschaftsbericht 2015

# Hochschulfinanzen – Planungssicherheit bis 2018

## Daten und Fakten

2016

Haushaltsmittel

**+ 1,28 Mio. Euro**

Hochschulpaktmittel

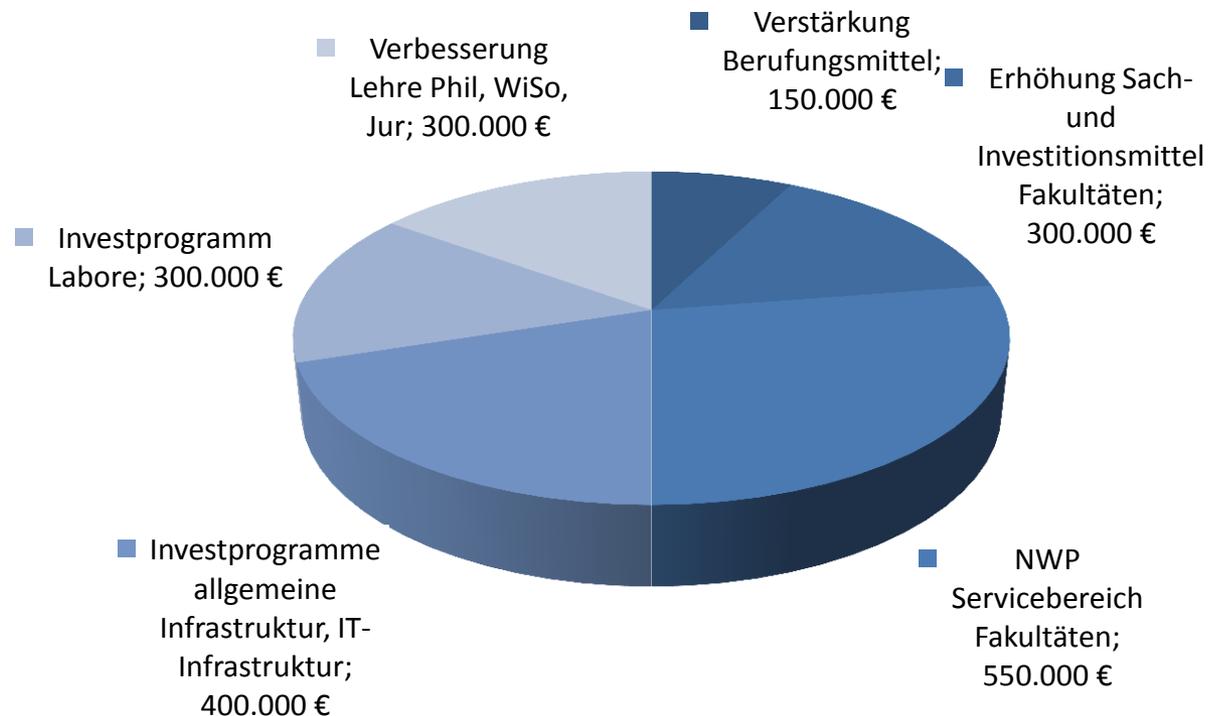
**geringerer Abzug als 2015  
(Studienanfängerzahlen)  
-> voraussichtlich 2,26 Mio. EUR  
mehr als 2015**

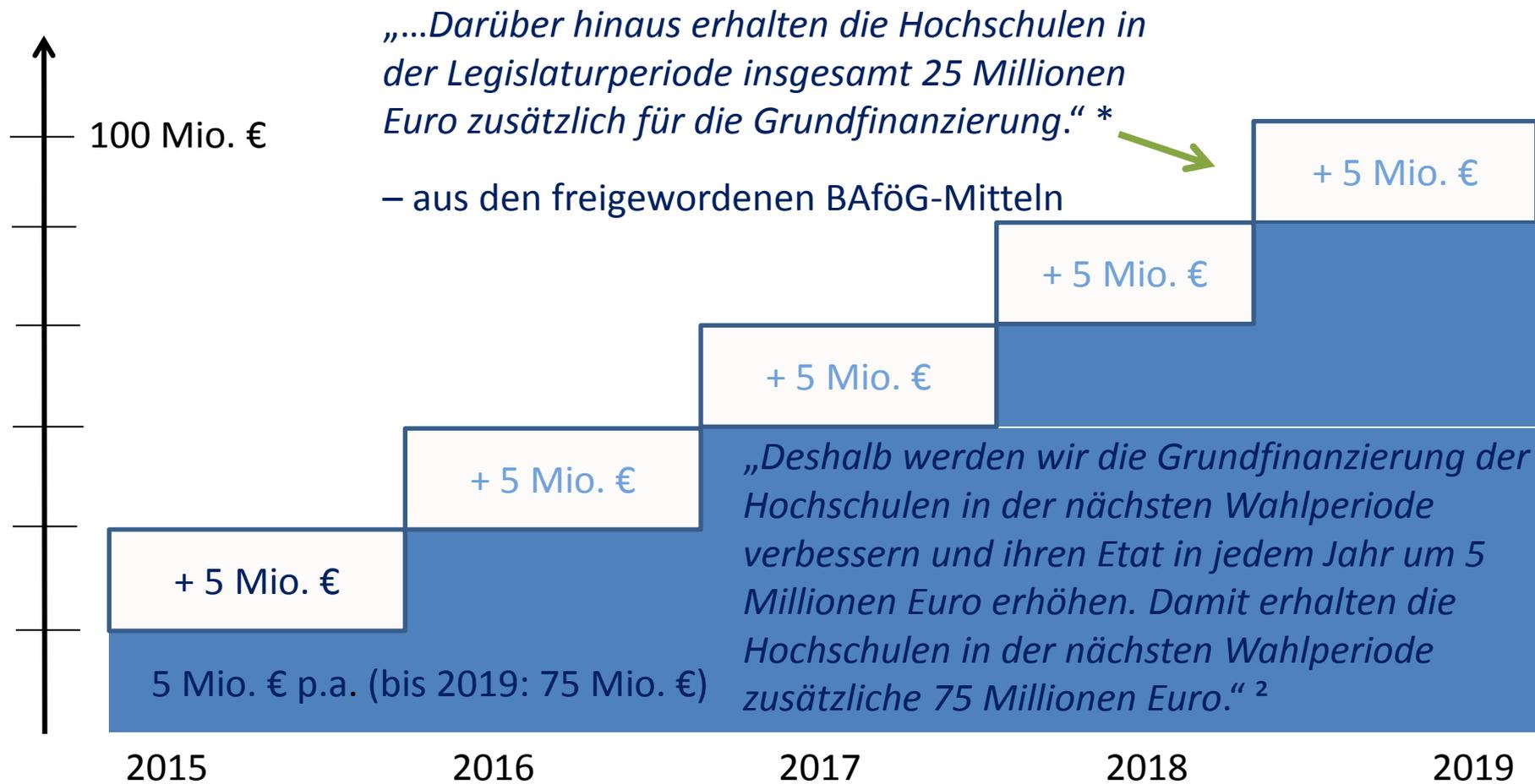
Haushaltsmittel insgesamt

**+ 3,54 Mio. Euro**

### 1. Verwendung Aufwuchs

- Einige Mehraufwände stehen schon fest
- Hoher Zuwachs HSP nur in diesem Jahr
- HSP-Entwicklung nach 2018 völlig offen



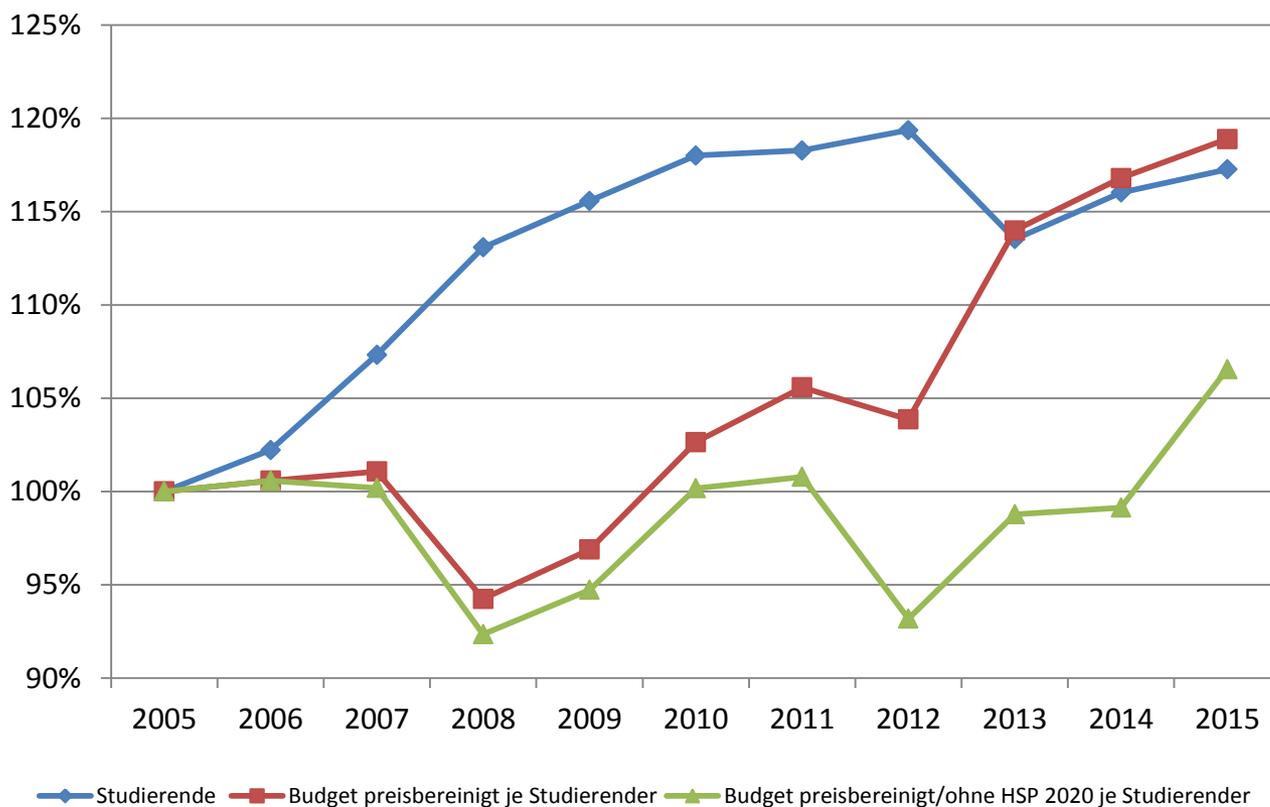


\* Aus dem Koalitionsvertrag SPD/Die Linke Brandenburg 2014

<sup>2</sup> Aus dem Wahlprogramm der SPD Brandenburg 2014

**positiver  
Grundtrend**

Entwicklung des Budgets je Studierender an der Universität Potsdam bezogen auf das Basisjahr 2005



**Vergleich Brandenburg vs. Bund**  
laufende Ausgaben für Lehre und Forschung

Anteil am  
BiP / Einwohner

**16. Platz**

Anteil am Gesamtetat

**15. Platz**

je Uni-Studierendem

**14. Platz**

je FH-Studierendem

**10. Platz**



# Forschung

*„Die **Forschungsparadigmen** reichen von der **Individualforschung im Humboldtschen Geiste** („Einsamkeit und Freiheit“) hin zu **großen strukturbildenden Verbundprojekten**, in denen unter universitärer Federführung und in enger Zusammenarbeit mit den umliegenden außeruniversitären Forschungseinrichtungen und Hochschulen und mit internationaler Beteiligung komplexe, disziplinübergreifende wissenschaftliche Herausforderungen angegangen werden.“*

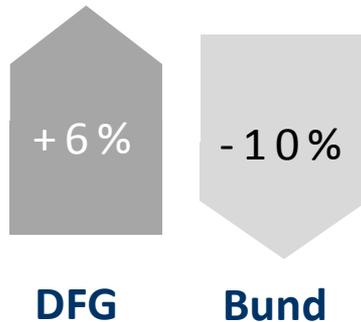
**HEP 2014-2018**

# Drittmittelentwicklung

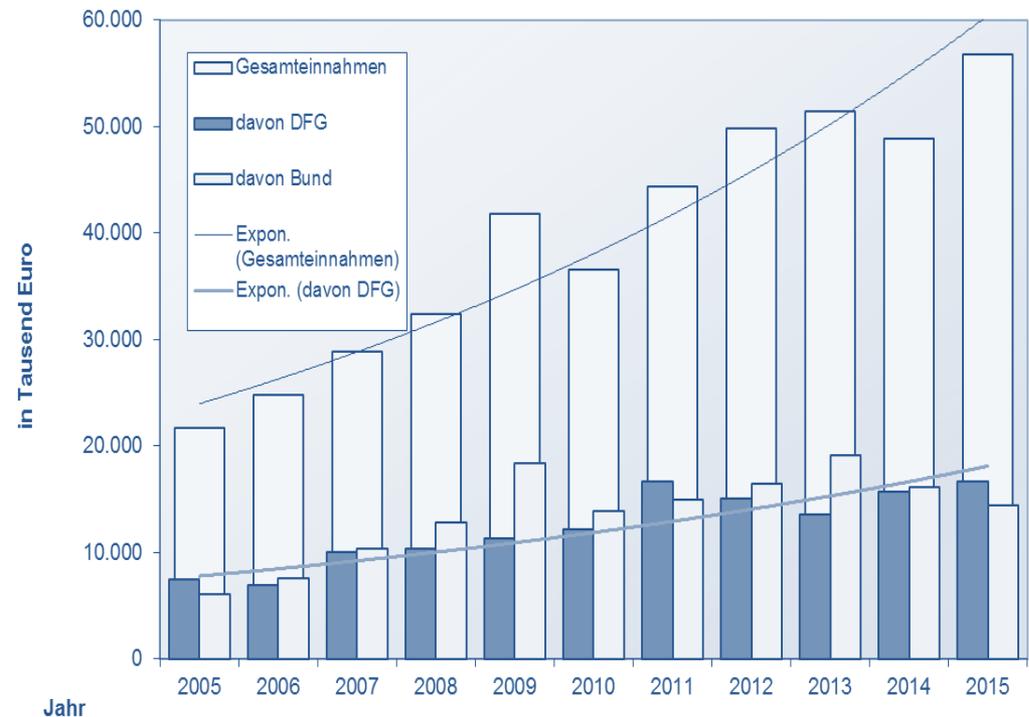
## Einpendeln auf hohem Niveau

- + 16 % gegenüber 2014
- Robuster Anteil Grundlagenforschung
- Herausforderung: Mit begrenzten Grundmitteln strukturbildende Verbundforschung auf hohem Niveau betreiben

## Entwicklung 2014 ./ 2015



Anteil der DFG- und Bundesmittel an der Entwicklung der Drittmittel-Einnahmen der Universität Potsdam 2005 - 2015



# Strukturbildende Verbundforschung

## Daten und Fakten

2015

DFG-Anschubprogramm

2015:	40 T€
2014:	205 T€
2013:	80 T€

DFG-Schwerpunktprogramme  
(neu / laufend)

1 / 3

DFG-GRK-Anträge  
(neu / Forts. / in Vorbereitung)

3 / 2 / 1

DFG-SFB-Anträge  
(neu / Forts. / in Vorbereitung)

0 / 0 / 4

### 1. Bewilligung von 4 Graduiertenkollegs 2015

- „**Natural Hazards and Risks in a Changing World** (NatRiskChange)“; Sprecher: Prof. Dr. Axel Bronstert
- „**Integrating Biodiversity Research with Movement Ecology in dynamic agricultural landscapes**“; Sprecher: Prof. Dr. Florian Jeltsch
- „**SuRfAce processes, Tectonics and Georesources: The Andean foreland basin of Argentina**“; Sprecher: Prof. Dr. Manfred Strecker
- „**Minor Cosmopolitanisms**“; Sprecher: Prof. Dr. Lars Eckstein

### 2. Bewilligung von 1 Schwerpunktprogramm

- Iron-Sulfur for Life; Koordinatorin: Prof. Dr. Silke Leimkühler

## Daten und Fakten

2015

DFG-Anschubprogramm

<b>2015:</b>	<b>40 T€</b>
<b>2014:</b>	<b>205 T€</b>
<b>2013:</b>	<b>80 T€</b>

DFG-Schwerpunktprogramme  
(neu / laufend)

**1 / 3**

DFG-GRK-Anträge

(neu / Forts. / in Vorbereitung)

**3 / 2 / 1**

DFG-SFB-Anträge  
(neu / Forts. / in Vorbereitung)

**0 / 0 / 4**

**2. Bewilligung einer Lichtenberg-Professur**

**3. Verleihung eines ERC-Advanced Grants**

**4. Verleihung eines Max-Planck-Research Award**

**5. Vorbereitung** von 4 SFB-Skizzen

**6. Vorbereitung** auf die Teilnahme an dem Folgewettbewerb zur Exzellenzinitiative

**7. Neustrukturierung der internen Förderinstrumente**  
für Forschung und Nachwuchsentwicklung

- Ziel: Transparenz bei der Beantragung und Vergabe  
Systematik der Förderinstrumente der UP
- [www.uni-potsdam.de/foerderung](http://www.uni-potsdam.de/foerderung)

### Ausblick 2016/17

Beschluss GWK

Dezember 2014

Regierungsbeschluss

April 2015

Imboden-Bericht

Januar 2016

Beschluss der ExIn-III

April/Juni 2016

### Rahmendaten

#### 1. Neue Bund-Länder Initiative zur Förderung exzellenter Spitzenforschung an deutschen Hochschulen

- 4 Mrd. Euro für die Fortführung der Exzellenzinitiative
- 1 Mrd. Euro für eine Personaloffensive Wiss. Nachwuchs

#### 2. Endbericht der Internationalen Expertenkommission zur Evaluation der Exzellenzinitiative

#### 3. Momentaner Stand:

- Beginn in 2019
- 45-50 Cluster (385 Mio. Euro/Jahr)
- 8-11 Exzellenzuniversitäten (140 Mio. Euro/Jahr)
- Parallele Förderlinie Innovative Hochschule

## Einberufung des Beirats Exzellenzinitiative der UP

- Wissenschaftspolitische Expertise
- Internationale Perspektive
- Regionale Verantwortung
- Langjährige, enge Verbindung zur Universität Potsdam

### Beiratsmitglieder

Prof. Dr. Ulrich Buller	(Fraunhofer-Gesellschaft)
Carsten Feller	(MWFK des Landes Brandenburg)
Prof. Dr. Dr. h.c. Reinhard Hüttl	(Deutsches GeoForschungsZentrum GFZ)
Jann Jakobs	(Landeshauptstadt Potsdam)
Prof. Dr.-Ing. Anke Kaysser-Pyzalla	(Helmholtz-Zentrum Berlin)
Prof. Dr. Joseph Klafner	(Tel Aviv University, Israel)
Prof. Dr. Karl Ulrich Mayer	(Präsident a.D. der Leibniz-Gemeinschaft)
Andrea Wicklein	(Mitglied des Deutschen Bundestags)

## Publikationen 2010-2015

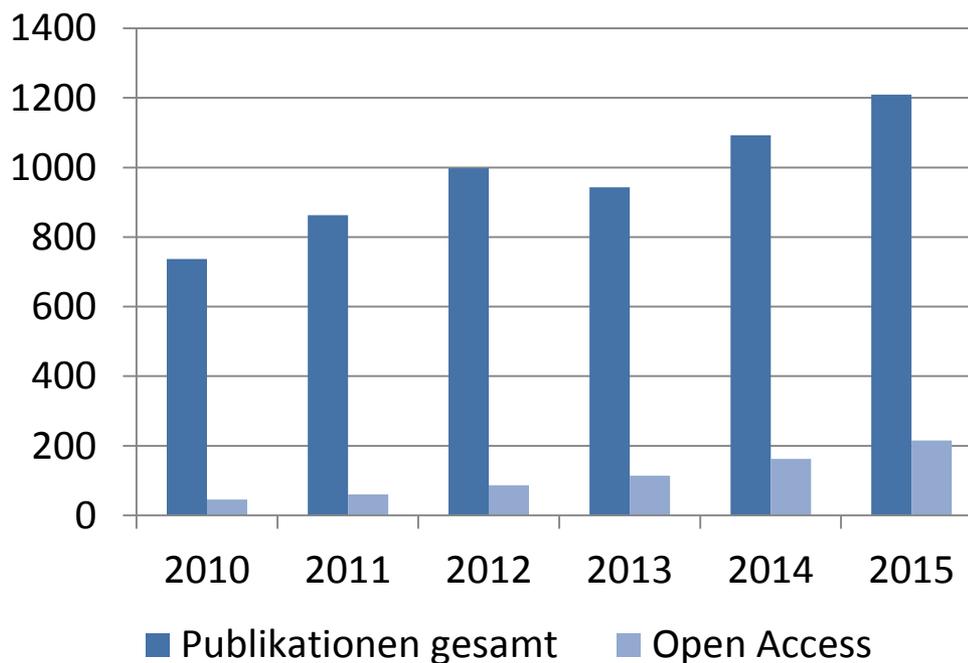
### Zuwachs gesamt

2011	<b>17,1%</b>
2012	<b>15,6%</b>
2013	<b>-5,5%</b>
2014	<b>15,9%</b>
2015	<b>10,6%</b>

### Anteil Open Access

2010	<b>6,2%</b>
2011	<b>7,0%</b>
2012	<b>8,7%</b>
2013	<b>12,1%</b>
2014	<b>14,8%</b>
2015	<b>17,8%</b>

## Entwicklung der Publikationen (Anzahl)



1) Daten aus dem Web of Science und PubMed von 01/2016.

# Lehre und Studium

# Lehre und Studium

- **Erfolgreiche Antragstellung (Qualitätspakt Lehre, Qualitätsoffensive Lehrerbildung und Universitätskolleg)**
- **zur Fortsetzung des positiven Grundtrends:**
  - stabile Studierendenzahlen auf hohem Niveau
  - stabile Auslastung und Nachfrage



### positiver Grundtrend

- **steigende Studierendenzahlen** auf hohem Niveau
- **Anstieg** der Studienanfängerzahlen (1. FS) seit 2013 (+ 8,3 %)
- 25% der Studienanfänger (Hochschulzugangsberechtigung) aus Brandenburg, 38% aus Berlin, 17% aus dem Ausland

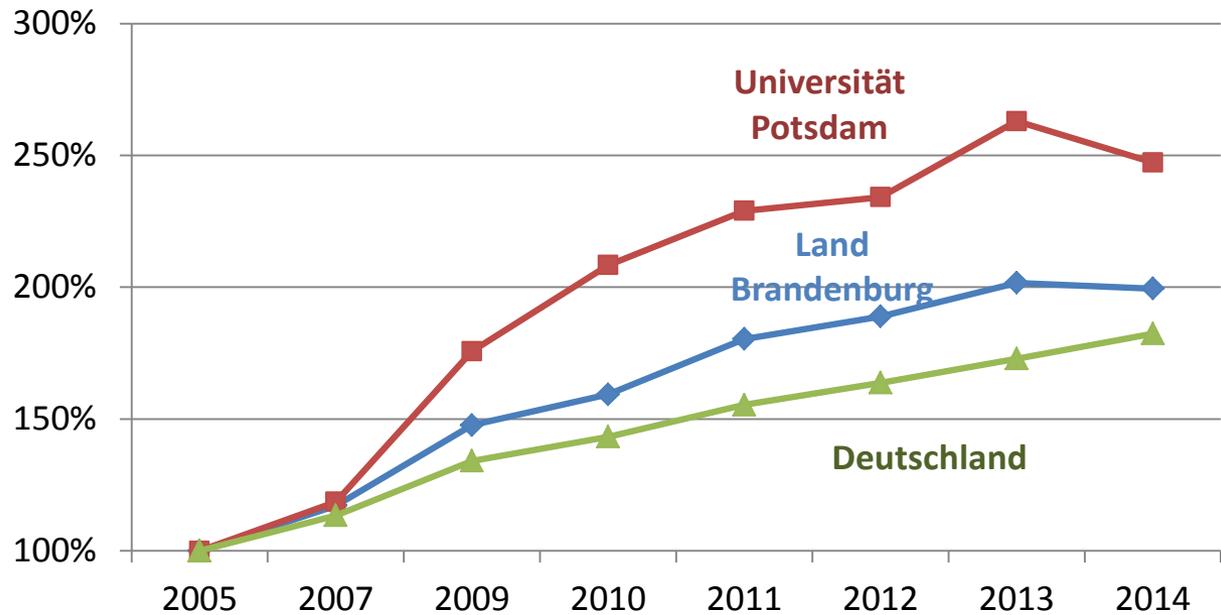
### Entwicklung der Studierenden- und Studienanfängerzahlen

	2013/14	2014/15	2015/16
Studierende	19.972	20.411	20.630
Frauenanteil	58%	59%	58%
Ausländeranteil	11%	11%	11%
1. Fachsemester	4.761	5.203	5.189
1. HS-Semester	2.564	2.906	2.897

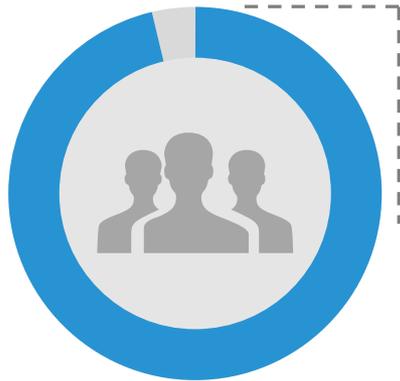
**positiver Grundtrend**

- **steigende Absolventenzahlen /** Zahl der Abschlussprüfungen
- **Herausforderung:** Studienplätze universitätsadäquat ausfinanzieren

**Entwicklung der Abschlussprüfungen bezogen auf das Basisjahr 2005**



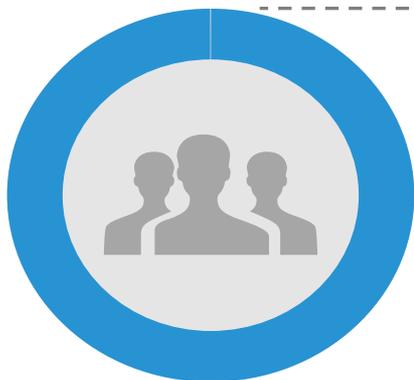
stabile Auslastung & Nachfrage



**98%**

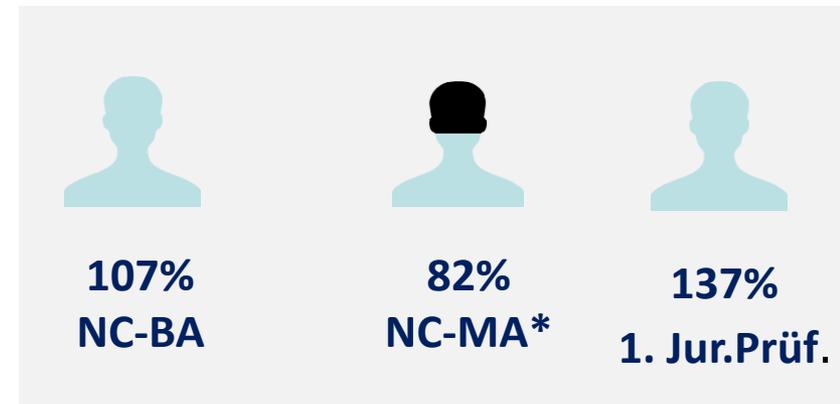
**Ausschöpfung Studiengänge**

alle Studiengänge / \*MA ohne ausstehende Einschreibungen zum Sommersemester 2015 .



**106%**

**Ausschöpfung NC-Studiengänge**



## Daten und Fakten 2015/2016

Erfolg: ZeLB-Gründung

**bereits etabliert**

Erfolg: Qualitätsoffensive  
Lehrerbildung

**5,9 Millionen €**

Erfolg: Qualitätspakt Lehre

**ca. 14 Millionen € (Hauptantrag),**

**ca. 1 Million € (Quality Audit)**

### 1. Arbeitsaufnahme ZeLB in 2015

- **Mitwirkung** bei Berufungsverfahren / Ordnungserlass
- **Vergabe von Forschungsfördergeldern**
- **Koordinierung der Qualitätsoffensive Lehrerbildung**  
„Professionalisierung – Schulpraktische Studien – Inklusion: Potsdamer Modell der Lehrerbildung“

### 2. ZfQ und Fortentwicklung ZfQ

- **Qualitätssicherung** Erfolgreiche Durchführung: Metaevaluation (2015) und Follow-up-Prozess (2016)
- **Koordinierung Fortsetzungsantrag Qualitätspakt Lehre und Quality Audit**
- **Überprüfung der internen Struktur und Abschluss des Neuordnungsprozesses**

## Daten und Fakten

2015/2016

Erfolg: Universitätskolleg

**2,2 Millionen €**

Neues Zulassungsrecht und neue  
Rahmenordnung

**Erarbeitet in 2015**

Neue Studiengänge – Einführung  
zum WiSe 2016/17

**u.a.: BA Geschichte, Politik und  
Gesellschaft, MA War and Conflict  
Studies, MA Biochemistry &  
Molecular Biology, MA  
Astrophysics, MA/PhD Cognitive  
Science/Embodied Cognition ...**

### 3. Universitätskolleg

- Konzeptentwicklung
- Aufbau und Koordinierung

### 4. Integrationsprogramme für Flüchtlinge

- Unterstützung von geflüchteten Studierenden
- Unterstützung geflüchteter Lehrer\*innen
- Unterstützung geflüchteter Wissenschaftler\*innen
- Unterstützung bei Forschungsvorhaben mit Integrationsbezug

### 5. Evaluierung Zessko

- Wichtiger Baustein zur Absicherung der Lehre
- Sehr wichtige Aufgabenwahrnehmung bei der Integration von geflüchteten Menschen

# Internationales, Alumni und Fundraising

### Daten und Fakten

2015/2016

Kooperationsförderungen (KoUP1, KoUP2, KoUP Partner) in Schwerpunktregionen

**Insgesamt mehr als 100.000 EUR investiert, davon knapp 50.000 EUR für Projekte mit Israel**

Veranstaltungen “Kooperation mit Israel”

**02.11. Großes Professorium**

**12.11. International Day**

2 E-Learning-Grants

**18.000 € für zwei international ausgerichtete Projekte**

### Aktivitäten mit strategischen Partnern in 2015

#### Vertiefung der strategischen Partnerschaften

- **Macquarie University:** Austausch in der Lehre, Vertiefung der gemeinsamen Doktorandenausbildung, Beteiligung im neu bewilligten Grako der Anglistik/Amerikanistik
- **Tel Aviv University:** Delegationsreise P/VPI im Juni 2015 mit dem Ergebnis der Schwerpunktsetzung der Kooperation im Bereich Technologietransfer; Postdoc Fellowship ausgeschrieben mit Frist März 2016
- **COIL-Netzwerk der State University of New York:** Collaborative Online International Learning; Intensivierung der internationalen E-Learning Aktivitäten

## Rechenschaftsbericht – Internationalisierung: Vertiefung der Partnerschaften

A decorative graphic on the left side of the slide, consisting of several concentric blue arcs of varying radii, partially overlapping each other, creating a semi-circular shape.

Fokussierung auf Schwerpunktregionen bei allen zentralen Aktivitäten (Australien, Frankreich, Israel, Polen, Russland, Türkei, USA sowie die Regionen Mittel- und Südamerika und südliches Afrika)

Abschluss neuer Partnerschaften auf Hochschulebene nur mit Partnern in SP-Regionen

Keine Verlängerung von HS-Partnerschaften, die kaum/keine Aktivität aufweisen

Leitlinien zum Abschluss von Kooperationsverträgen mit Beteiligung ausländischer Hochschuleinrichtungen entwickelt und veröffentlicht

## HR Excellence in Research

- Universität Potsdam als erste Uni in Deutschland mit dem Logo Human Resources Excellence in Research
- HRS4R: Europäische Initiative zur Qualitätssicherung im Personalmanagement für das wissenschaftliche Personal anhand der Europäischen Charta für Forscher und des Verhaltenskodex für die Einstellung von Forschern
- Sie umfasst ethnische & berufsständische Aspekte / Einstellungsverfahren / Arbeitsbedingungen & soziale Sicherheit / Ausbildung von Nachwuchswissenschaftlern
- Personalpolitik für Forscher wurde in fünfstufigem Verfahren untersucht, ein Aktionsplan aufgestellt und bei der EU eingereicht
- Nächste Schritte: Implementierung der Maßnahmen, 2017 Selbstevaluation und 2019 Fremdevaluation



## Qualitätsoffensive zur Internationalisierung ihrer Verwaltung

*„Die Uni Potsdam ist die erste Universität, die diese Anzahl von Inhouse-Seminaren geordnet und gut strukturiert durchführt und somit eine große Anzahl Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Hochschulverwaltung gleichzeitig schulen lässt.“*

(I. Demircan, Internationale DAAD-Akademie)

Insgesamt werden in 2015/16 rund 100 Mitarbeiter aus der Verwaltung weitergebildet:

- Englischweiterbildungen
- Interkulturelle Sensibilisierung

## Höhepunkte 2015

Erarbeitung Konzept für das Jubiläum der UP 2016

**Sommersemester 2015**

Planung und Organisation der ersten zentralen Absolventenverabschiedung der UP

**18. Juni 2015**

20. Jahrestagung von Alumni-Clubs.net an der UP

**7.-9. Mai 2015**

Magazin Portal Alumni 2015  
“Alumni und ihr Wirken in der Region”

**Dezember 2015**

## Aktivitäten in 2016 (Auswahl)

### 1. Beiträge zum 25-jährigen Universitätsjubiläum im Jahr 2016

- 11.06.: Im Rahmen der Projektwoche „Uni findet Stadt“ Jubiläumsprogramm des Alumni-Programms „UNIKATe“ im T-Werk (Beiträge von Künstler-Alumni wie Julia Schoch)
- 12.06.: Station beim Fahrradkonzert der Musikfestspiele
- 14.07.: Zentrale Graduiertenfeier und Campusfestival
- Sponsoring: Refinanzierung der Jubiläumskosten (30 T€)

### 2. Fundraising

- Strategisch ausgerichtetes und gelebtes Beziehungsmanagement durch Auf- und Ausbau der Beziehungen zu Stakeholdern
- Kontaktstrategien zu besonderen Spendern
- Professionalisierung des Deutschlandstipendienprojekts

## Daten und Fakten

2015/2016

Fester Ansprechpartner

**Ab Mai 2015**

Steigerung der Mitgliedereinnahmen um 50% auf 18.000 € zzgl. Spenden & Spendenportale

**Mai 2015 - Februar 2016**

Am Leben der Universität teilhaben, Wissenschaft und Forschung stärken und sich lokal engagieren

Der **Univerein.de** der Uni Potsdam

## Entwicklung ab 2015

### 1. Ausbau der Angebote / Vorteile für Mitglieder

- Einladungen zu zahlreichen Veranstaltungen: Wissenschaftlicher Salon, Netzwerk- & Regionalpartnertreffen
- Universitätsmagazine, Newsletter, Rabatte für Lehrgänge, Unishop, Hochschulsport, Zeitschriften-Abo, Restaurants
- Fotoaktion zur Graduiertenfeier 2016

### 2. Stärkere Präsentation und Integration

- In Medien z. B. Radio Potsdam, Tageszeitschriften, Plakate
- Studenten heute integrieren -> Alumni Förderer von morgen

### 3. Kooperation mit Spendenportalen / Sponsoring

- „Kostenfreie“ Spendenmöglichkeit durch Online-Bestellungen, Direktspende, individuelle Projektförderung möglich, Sponsoring

# Vernetzung – Wissens- und Technologietransfer Alumni und Fundraising



## Daten und Fakten 2015/2016

Anzahl der Ausgründungen von Unternehmen in 2015

**16 (2013: 55)**

Ranking aller deutschen Hochschulen zu eingeworbenen EXIST-Gründerstipendien in 2015

**Platz 5 bundesweit**

Eingeworbene Gesamtsumme EXIST-Förderungen (Gründerstipendium + Forschungstransfer) 2015

**1,46 Mio. €**

## Folgeschritte in 2016 (Auswahl)

**1. BMWi-EXIST-Gründungskultur Projekt → Roadmap Golm/InnHS**  
Fortschreibung und Weiterentwicklung von in EXIST IV geschaffenen Strukturen durch **Weiterentwicklung** des Wissenschaftsparks **Golm** und Antrag **Innovative Hochschule**

### 2. Partnerkreis Industrie und Wirtschaft

- Fortsetzung der erfolgreichen **Akquise** weiterer Partner  
Gesamtzahl aktuell: 31

### 3. Vertiefte Zusammenarbeit der W+TT-Einrichtungen im pearls-Netzwerk

- z.B. gemeinsame Veranstaltungsformate von Potsdam Transfer und die Transferstellen der auFE

### 4. Etablierung neuer Schnittstellen zu Partnern aus der Wirtschaft

- z.B. regelmäßige gemeinsame Events mit Corporate-Accelerator-Programmen (u.a. Axel Springer Plug&Play, DB Mindbox, Microsoft)

## Transfer-Audit des Stifterverbands für die Deutsche Wissenschaft

### Hintergrund

- Finanziert vom MWFK für alle Brandenburger Hochschulen
- Selbstbericht der UP in Q3/2015 verfasst und abgegeben
- 2-tägige Audit-Begehung im Januar 2016
- 5 externe Auditoren + Experten des Stifterverbands

### Ziele

- Verbreiterung der Basis von Transfer-Aktivitäten auf alle Fachbereiche
- Identifikation „weißer Felder“
- Weitere Professionalisierung der Transfer-Aktivitäten
- Benchmarking mit Prozessen und Infrastrukturen anderer Universitäten und Fachhochschulen
- Kridentifikation und Umsetzung strategischer Handlungsoptionen

### Ergebnisse

- Audit-Bericht (Fertigstellung Ende April 2016)
- Perspektivpapier zur Weiterentwicklung des Wissens- und Technologietransfers an den Brandenburger Hochschulen (separate Beauftragung des MWFK; Input durch die Hochschulen; Grundlage der zukünftigen landesweiten Transferstrategie)

# Gute Arbeit – klare Karrierewege



## Daten und Fakten

2015

Senatsbeschluss zu  
Mindestbefristungsdauern  
für WMA & SHK

**18.06.2014**

Differenzierung der  
Lehrverpflichtungen

**18.06.2015**

AG-Personalentwicklung

**Regelmäßige Treffen; Strategie,  
Entwicklung und Evaluation von  
Fördermaßnahmen**

Personalrat wkP

**regelm. Jour Fixe**

## Folgeschritte in 2016 (Auswahl)

### 1. AG - Personalentwicklung

- Vernetzungskonzept für neu eingestellte Mitarbeiter
- Evaluation der bisher geführten Mitarbeiter-Vorgesetzten-Gespräche (Mitarbeiterbefragung)
- Einführung eines freiwilligen Qualifikationspasses für UP-Mitarbeiter zur Ausweisung ihrer Qualifikationen

### 2. Monitoring des Senatsbeschlusses zu den Mindestbefristungsdauern

1) einschl. Vertreter und fremdfinanzierte Professoren / 2) Angaben in VZÄ, Stichtag 01.10.d. Jahres / 3) einschließlich Sondermittel des Landes, Angaben in VZÄ, Stichtag 01.10.d.J.

positive Entwicklung bei der Vertragsdauer der Haushaltsbeschäftigten

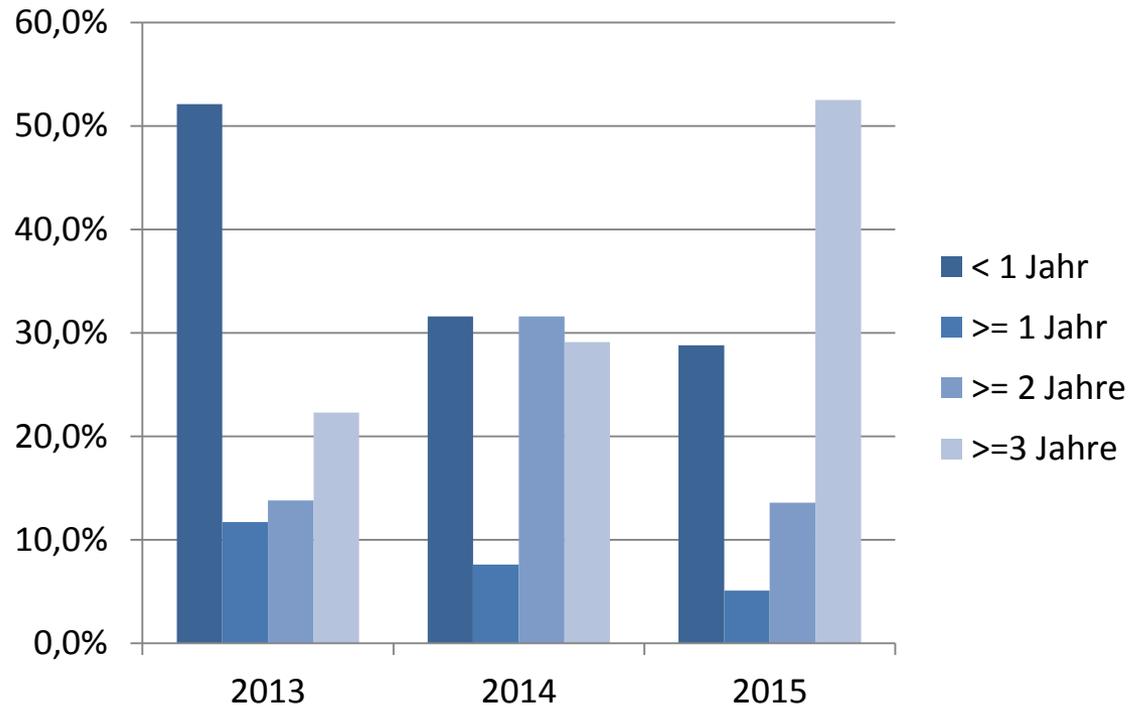
**2013**  
Erstinstellungen für mind. 2 Jahre: 36,1 %

**2015**  
Erstinstellungen für mind. 2 Jahre: 66,1 %

➤ Nahezu prozentuale Verdopplung längerer Vertragsdauern

(bei gleichzeitiger Reduzierung der absoluten Fallzahlen)

### Entwicklung der Vertragslaufzeiten 2013-2015 I. aus Haushaltsmitteln



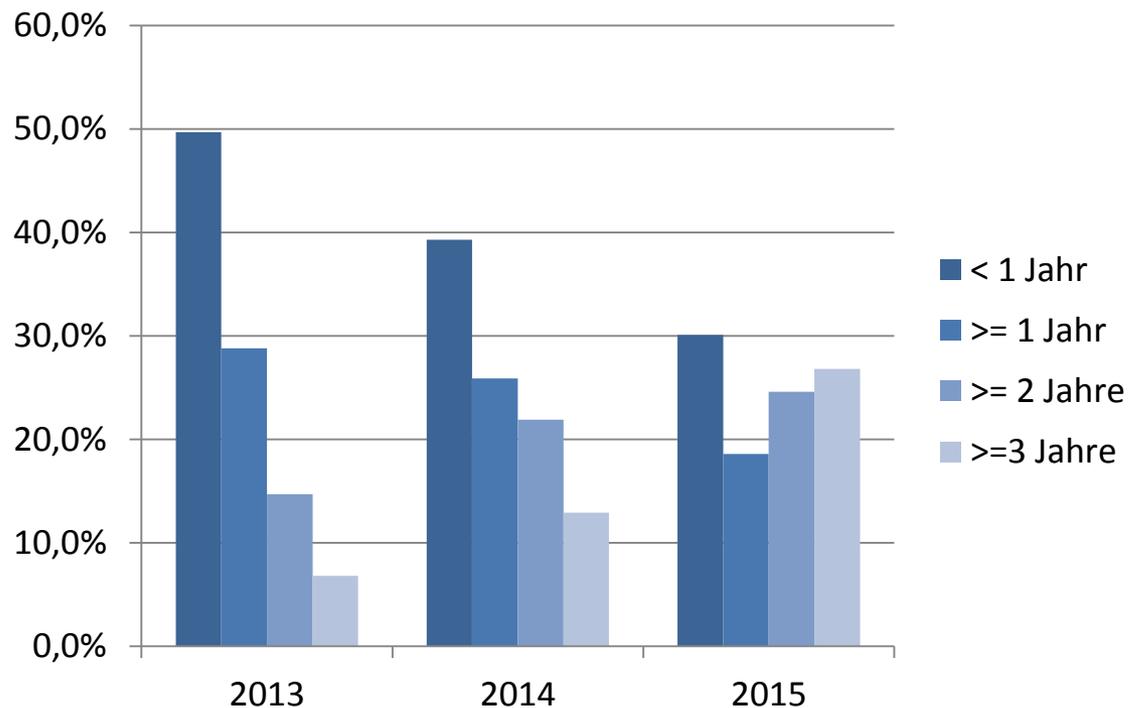
positive Entwicklung bei der Vertragsdauer der aus Dritt- u. Sondermitteln Beschäftigten

**2013**  
 Ersteinstellungen für  
 mindestens 2 Jahre: 21,5 %

**2015**  
 Ersteinstellungen für  
 mindestens 2 Jahre: 51,4 %

➤ **Prozentual knapp 2,5 mal so viele längerfristige Vertragsverhältnisse**

### Entwicklung der Vertragslaufzeiten 2013-2015 II. aus Dritt- und Sondermitteln



# Berufungsmanagement und wissenschaftlicher Nachwuchs

## Daten und Fakten

2015

Bleibeverhandlungen 2015  
(davon erfolgreich)

2 (2)

Berufungen nach dem Tenure-  
Track-Modell bis dato  
(abgeschlossen/offen)

5 / 7

Dual Career

Wiederaufnahme des Netzwerkes  
zu regionalen Akteuren

Coaching für Neuberufene

2-tätiger Neuberufenen Workshop

## Entwicklungen in 2015

### 1. Personelle Verstärkung des Berufungsmanagements und Optimierung der Prozesssteuerung

Berufungen	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>Neuberufungen</b>	29	28	19	24	22	27
davon Frauen	12	10	7	9	8	9
<b>erfolgreiche Bleibeverhandlungen</b>	4	2	4	4	7	2
<b>z.Z. im Verfahren befindlich</b>	./.	63	73	71	78	68

### Verteilung und Anzahl der W1-Optionen mit TT auf die Fakultäten:

- ✓ JURF: 1 (seit 1.12.2015 besetzt)
- ✓ PhilF: 3 (1 Ausschr. in Vorbtg.); 2 weitere Optionen
- ✓ HWF: 3 (2 Ausschr. in 2014 erfolgt; 1 Ausschr. in Vorbtg.)
- ✓ MNF: 5 (2 Ausschr. in Vorbtg.); 3 weitere Optionen

**Summe: 14**

### Internationale Ausschreibung

mit Verweis auf Tenure-Option  
(Berufungskommission mit externer Beteiligung und gemäß den fakultätsspezifischen und hochschulweiten Richtlinien)



# Beschaffung UP

32 digitale  
Beschaffungsanträge



Beschaffung.UP

Anmeldung

Hauptseite · Anmeldung

Sie sind nicht angemeldet.



Anmelden

Zur Anmeldung identifizieren Sie sich einfach mit Ihrem Benutzernamen und Ihrem persönlichen Passwort:

Benutzername

Passwort

Passwort vergessen?

Aktuelles:

- 04.04.2016 (Mario Frank) - Die neue Version von BeschaffungUP wurde eingespielt. Änderungen und Neuerungen finden Sie [hier](#). Die Adressdaten für die Mathematik sind leider nicht aktuell. Die zuständige Abteilung wurde darüber informiert. Sobald die neuen Daten für BeschaffungUP zur Verfügung stehen, werden wir Sie hier darüber informieren.
- 01.04.2016 (Mario Frank) - Video-Tutorial zu BeschaffungUP ist [hier](#) verfügbar!

## Neue Entwicklungen

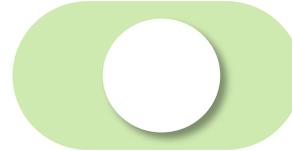
- dezentrale Pflege von Kostenstellen
  - Unterstützung Selbstbeschaffer
  - verbesserte Rechte-Verwaltung
  - Sachgebietszuordnung
  - Archivierung
  - Produktivsetzung: Informatik, Mathematik, D2, PÖ
- 
- Prototyp verbesserte Suche
  - Konzept Massen-Datenänderungen



# Reisen UP

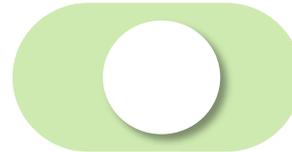
## Neue Entwicklungen

- Sollprozess mit Fakultäten abgestimmt
- drei Ausbauszenarien für Ausbau nach verfügbarer Kapazität
- Spezifikation der nötigen Formularfelder (Format, Darstellung und Abhängigkeiten)
- neue Version der HIS-Software:  
Verbesserungen in Phase 1,  
nötig für Phase 2



## Nächste Schritte

- Freigabe des digitalen Verfahrens (Ministerium/LRH)
- Entwicklung des Rollenkonzepts
- Umsetzung weiterer Funktionen



Mehr als 10.000  
Dienstreiseanträge  
seit Etablierung

Herzlich willkommen bei Reisen.UP, dem Reisekosten-Online-Portal der Universität Potsdam!

Hier können Mitarbeiter/innen der Universität Potsdam Ihren Dienstreiseantrag elektronisch stellen!



Benutzername:  @uni-potsdam.de

(Nur den Benutzernamen in Kleinbuchstaben: muster\_von\_muster@uni-potsdam.de)

Passwort:

(Als Passwort benutzen Sie bitte das Passwort Ihrer zentralen Universitäts-E-Mail-Adresse)

Anmelden

## Neue Funktionen

Für eine Beschreibung der neuen Funktionen von Reisen.UP ab dem 20.01.2016 gehen Sie bitte in die Hilfe und wählen dort "Neue Funktionen" aus.

## Kontakt

Bei Fragen zur Nutzung des Reisekosten-Online Portals schreiben Sie bitte eine E-Mail an: [rk-service@uni-potsdam.de](mailto:rk-service@uni-potsdam.de)

Bei allgemeinen Fragen im Zusammenhang mit Dienstreisen wenden Sie sich bitte an das Reisekostenteam:  
[http://www.intern.uni-potsdam.de/u/dezernat3/formulare/index\\_05.html](http://www.intern.uni-potsdam.de/u/dezernat3/formulare/index_05.html)



*Vielen Dank  
für das gemeinsam Erreichte und  
die vertrauensvolle Zusammenarbeit!*